
EHC Flims vs. Glarner EC vom Samstag, 3.10.2020, 5:4 (3:1, 1:2, 1:1)

Die Partie begann intensiv. Beide Teams waren mit ihren fast kompletten Kadern angetreten und schenkten sich über drei Drittel keinen Zentimeter Eis. Flimser konnten bereits in der 6. Minute alleine aufs Tor ziehen und wurden von der Verteidigung in letzter Minute gestoppt, was einen Penaltyschuss nach sich zog. Leider konnte man dadurch noch nicht in Führung gehen, Thierry Staub scheiterte nach einem missglückten Dribbling am flinken Torhüter der Glarner. Remo Käppeli schoss aber kurz darauf, in der 9. Minute das 1-0 für den EHC. Es schien jetzt aber wichtig, die Führung auszubauen, da die Glarner immer gefährlich waren und auch blieben. In der 14. Minute konnte Andres Adank im Powerplay nach einem Schuss von der blauen Linie genial ablenken und es stand 2-0. Der Glarner Hensler verkürzte in der 16. auf 2-1, bevor wiederum Adank für das 3-1 sorgte. Es war ein typischer Adankscher Treffer. Spitzer Winkel, Top Shelf, ein unerwarteter Snapshot!

Das zweite Drittel begann für die Flimser unglücklich, denn die Glarner verkürzten wiederum auf 3-2. Nach vielen Strafen und hektischen Situationen, die Schiedsrichter waren oft im Brennpunkt, konnten die Glarner tatsächlich den Ausgleich zum 3-3 erzielen. Wir fasten uns ein Herz und einmal mehr konnte der dritte Angriffsblock um Adank, Kessler und Hemmi für die Führung sorgen. Adank schoss schnell aus dem Slot, der Glarner Keeper wurde über der rechten Schulter kalt erwischt. Andres Adank mit einem Hattrick und Andri Kessler mit dem 3. Assist an diesem Abend!

Im dritten Drittel hagelte es wiederum viele Strafen, vor allem gegen die Glarner. Sascha Janki erzielte in der 57. Minute den vermeintlich letzten Treffer der Partie, welcher jedoch noch in der 58. von den Glarner zum letzten Mal gekontert wurde. Die Flimser gewannen knapp mit 5-4, wobei die Glarner in der letzten Minute ohne Torhüter agierten und ein weiteres Mal sehr gefährlich vor Kindschi standen, abschliessen konnten, jedoch das Tor verfehlten!

Bemerkenswert wie vor allem Andres Adank die Gegner schwindlig spielte mit seiner technischen Raffinesse, Wendigkeit und Kaltblütigkeit vor dem Tor. Bemerkenswert deshalb auch, weil Adank als einziger Spieler des EHC Flims keine Ausbildung in einer Juniorenabteilung absolvierte und sich seine Fähigkeiten auf selbstständiger Basis beibrachte. Wir freuen uns auf die weiteren Spiele mit dieser ausgeglichenen Flimser Mannschaft!